

Luftfrachtmenge sank um 2,2 Prozent

Der Güterumschlag auf deutschen Flughäfen lag im Jahr 2012 bei 4,3 Millionen Tonnen und damit 2,2 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, sanken die Einladungen um 1,7 Prozent auf 2,3 Millionen Tonnen, die Ausladungen gingen um 2,8 Prozent auf 2,0 Millionen Tonnen zurück. Damit konnte an die positive Entwicklung des Vorjahres nicht angeknüpft werden. Im Jahr 2011 hatten die Einladungen noch um 8,0 Prozent und die Ausladungen um 1,8 Prozent zugenommen.

Die in das Ausland versandte Luftfrachtmenge belief sich 2012 auf insgesamt 2,2 Millionen Tonnen. Mit minus 1,5 Prozent nahm sie weniger stark ab als die Bezüge aus dem Ausland, die um 2,7 Prozent auf 1,9 Millionen Tonnen zurückgingen.

Auf Europa entfielen 29 Prozent des Luftfrachtverkehrs mit dem Ausland: Hier stagnierten die Einladungen (+ 0,6 %), die Ausladungen gingen leicht zurück (- 1,7 %). Im Interkontinentalverkehr verringerten sich die Frachtmengen. Während die Einladungen um 2,4 Prozent zurückgingen, sanken die Ausladungen um 3,2 Prozent.

Der Jahresverlauf 2012 zeigt für den Güterumschlag im Vorjahresvergleich auf Quartalsbasis für die ersten drei Vierteljahre Rückgänge, im letzten Vierteljahr dagegen nahm der Güterumschlag wieder leicht zu (+ 0,4 %). (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel:

